



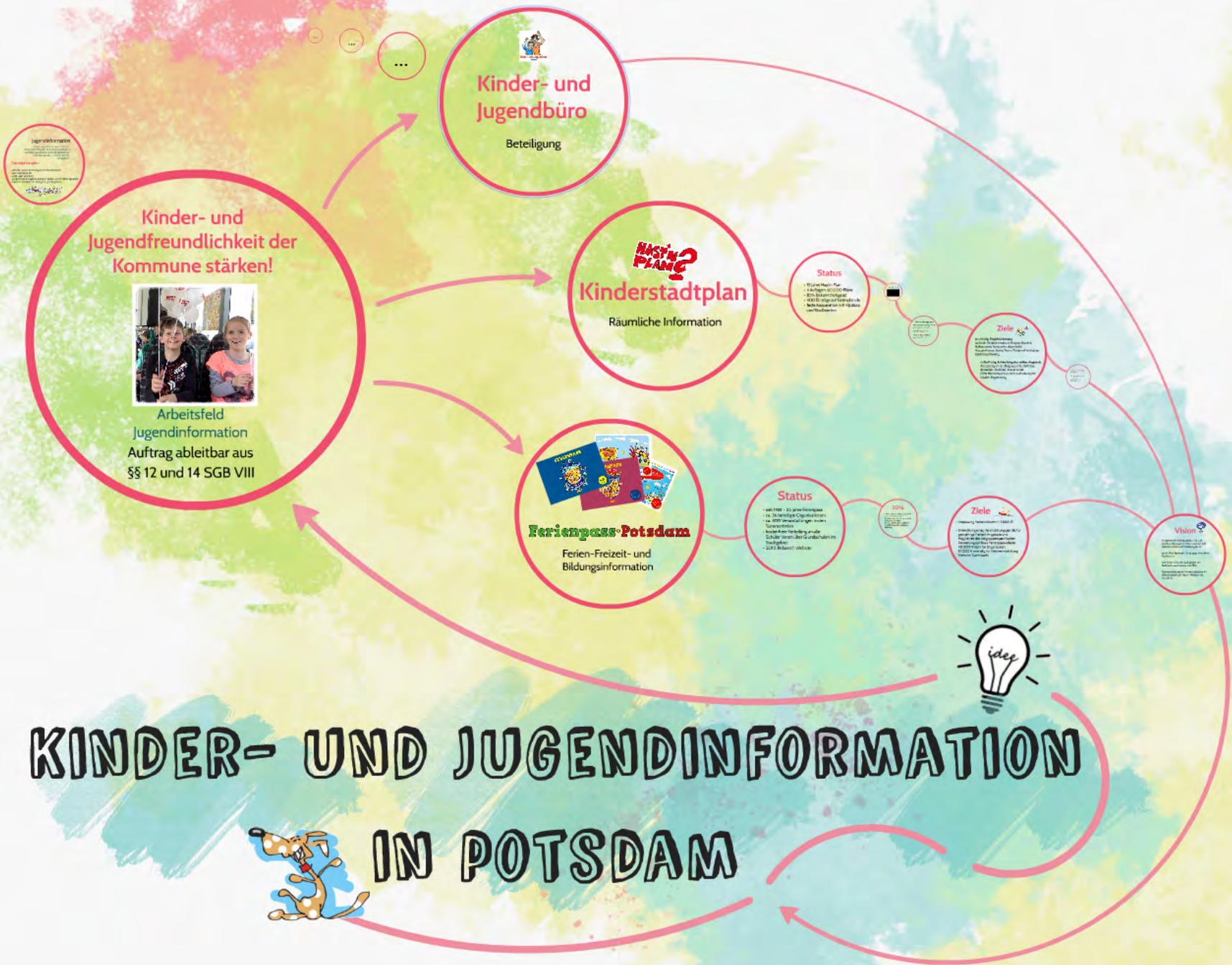
Protokollauszug

aus der
17. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 28.04.2016

öffentlich

Top 5 Vorstellung des Kinderstadtplans

Herr Kolesnyk schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 „Vorstellung des Kinderstadtplans“ und 6 „Vorstellung des Ferienpasses 2016“ gemeinsam zu behandeln.



KINDER- UND JUGENDINFORMATION IN POTSDAM



Jugendinformation
 ...
 ...

Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HASPI PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information

Status
 - 20 Jahre Haspi Plan
 - 4. Auflage (2020) neu
 - 800 Einwohner/ort
 - 1000 Einwohner/ort
 - 1000 Einwohner/ort

Ziele
 - ...
 - ...
 - ...

Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation



Status
 - seit 1991 - 25 Jahre Ferienpass
 - ...
 - ...
 - ...
 - ...
 - ...
 - ...

Titel
 ...

Ziele
 - ...
 - ...
 - ...

Vision
 ...
 ...
 ...



KINDER- UND JUGENDINFORMATION IN POTSDAM



Jugendinformation
 ...
 ...
 ...

Grundsatzprinzipien
 ...
 ...
 ...



Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HAST'N PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information



Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation

Status

- 15 Jahre
- 4 Aufl.
- 85%
- 400
- feste
- und 5

Status

- seit 1981 – 35 Jahre Ferienpass
- ca. 56 beteiligte Organisationen
- ca. 300 Veranstaltungen im Sommerferien
- kostenfreie Verteilung an alle Schüler*innen über Grundschul-Stadtgebiet
- 2013: Relaunch Website

- aktuelle, seriöse und transparente Informationen
- benutzerfreundlich
- zielgruppenorientiert
- kostenfrei und möglichst anonym nutzbar, verschiedene Sprachen
- Barriere- und diskriminierungsfrei, gendersgerecht



Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
Jugendinformation
Auftrag ableitbar aus
§§ 12 und 14 SGB VIII

Jugendinformation

schützt vor gefährdenden Einflüssen,
fördert Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit
und Eigenverantwortung und ist geeignet um
K & J das Wunsch- und Wahlrecht zu
ermöglichen

Grundprinzipien

- aktuelle, seriöse und transparente Informationen
- benutzerfreundlich
- zielgruppenorientiert
- kostenfrei und möglichst anonym nutzbar, verschiedene Sprachen
- Barriere- und diskriminierungsfrei, gendergerecht



JUGENDINFORMATION

Angebote
Unterkünfte
Reisen

Audio
Computer
Internet
Lesen
Visuell
Medien

Beratung
Frauen
Männer
Gender
Gesundheit
Gewalt
Leben mit Kindern
Liebe
Migration
Religion
Wohnen
Wehr & Zivildienst
Leben

Hilfen
Info
Orte
Kinder
Pädagogik
Administrative Hilfen
Gesetze
Recht
KJHG
Jugendschutz

Arbeitslos
Ausbildung
Berufsfindung
Zeitlich begrenzt
Arbeit

Fortbildung
Lebenslanges Lernen
Schule
Studieren
Selbstlernen
Bildung

Auslandsaufenthalte
Länder
Fremdsprachen
Jugendbegegnungen
Programme
International
Jugendaustausch/ Jugendbegegnung

Ausgehen
Chillen
Ferien
Freundschaft
Hobby
Kultur
Mobilität
Mode
Musik
Spaß haben
Sport
Freizeit

Eine Welt
Engagement
Hilfen
Jugend
Partzipation
Toleranz
Umwelt
Ideologie
Gesellschaft

Jugendinformation
 ...
 ...
 ...

Grundsatzprinzipien
 ...
 ...
 ...



Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HAST'N PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information



Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation

Status

- 15 Jahre
- 4 Aufl.
- 85%
- 400
- feste
- und 5

Status

- seit 1981 – 35 Jahre Ferienpass
- ca. 56 beteiligte Organisationen
- ca. 300 Veranstaltungen im Sommerferien
- kostenfreie Verteilung an alle Schüler*innen über Grundschul-Stadtgebiet
- 2013: Relaunch Website



**HASTING
PLANNING?**

Kinderstadtplan

Räumliche Information

Status

- 15 Jahre Hast'n Plan
- 4 Auflagen, 60.000 Pläne
- 85% Bekanntheitsgrad
- 400 Einträge auf hastnplan.de
- feste Kooperation mit KijuBüro und Stadtwerken

4. Auflage 2016



Rahmenbedingungen:

- Kurzzeitprojekte auf Honorarbasis / Ehrenamt
 - > keine laufende Projektbetreuung
 - > Mehraufwand Personalkosten
- aufwändige Fördermittelakquise
 - > keine Verwaltungskosten
- Finanzen 4. Auflage: ca. 20.000€
 - ca. 34% Sponsoring, 29% Stadt, 25% Stiftung, 11% Eigenmittel

Ziele



kurzfristig: Projektsicherung

laufende Redaktionsarbeit, Ansprechbarkeit,
Aufbau eines Netzwerks, dauerhafte
Kooperationen, festes Team, Fördermittelakquise,
Qualitätssicherung

mittelfristig: Aufwertung des online-Angebots

Anpassung an die Zielgruppenbedürfnisse,
Aktualität, Mobilität, Interaktivität,
Öffentlichkeitswirksamkeit, Aufhebung der
lokalen Begrenzung

Antrag auf strukturelle Förderung

Festbetragsfinanzierung von min.
12.000€/Jahr
+
10.000€ alle 3 Jahre für
Neuaufgabe und ÖA

Jugendinformation
 ist ein der größtmöglichen Einfluss
 haben. Ziel ist es, die Entwicklungsfähigkeit
 und Eigenverantwortung und zu stärken, um
 in Zukunft aktiv und selbstbestimmt
 zu handeln.

Grundsatzprinzipien
 • Zielsetzung: Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
 • Arbeitsfeld: Jugendinformation
 • Auftraggeber: Gemeinde
 • Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im
 Kindergarten- und Schulpflichtbereich

Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!

Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HAST'N PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information

- 15 Jahre
- 4 Aufl.
- 85% ...
- 400 ...
- feste ...
- und 5 ...

Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation

- Status**
- seit 1981 – 35 Jahre Ferienpass
 - ca. 56 beteiligte Organisationen
 - ca. 300 Veranstaltungen im Sommerferien
 - kostenfreie Verteilung an alle Schüler*innen über Grundschul-Stadtgebiet
 - 2013: Relaunch Website



Ferienpass·Potsdam

Ferien-Freizeit- und
Bildungsinformation

Status

- seit 1981 – 35 Jahre Ferienpass
- ca. 56 beteiligte Organisationen
- ca. 300 Veranstaltungen in den Sommerferien
- kostenfreie Verteilung an alle Schüler*innen über Grundschulen im Stadtgebiet
- 2013: Relaunch Website

2016

- aktuell: Auflagenerhöhung 12.000
- weitere Erhöhung durch Bevölkerungsentwicklung möglich
- Förderung 28.200 €
- Eigenmittel/Anzeigen 2.000 €
- seit 2012 keine Honorarkosten-erhöhung

Ziele



- Anpassung Honorarkosten (+ 1.800 €)
- Entwicklung eines Veranstaltungsportals für ganzjährige Freizeit-Angebote und Möglichkeit der zielgruppenspezifischen Darstellung auf Basis Ferienpasswebsite (10.000 €/Jahr für Organisation, 12.000 € einmalig für Weiterentwicklung Website/Datenbank)

Jugendinformation
 ...
Grundsatzprinzipien
 ...



Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HAST'N PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information



Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation

Status
 • 15 Jahre
 • 4 Aufl.
 • 85%
 • 400
 • feste
 und 5

Status
 • seit 1981 – 35 Jahre Ferienpass
 • ca. 56 beteiligte Organisationen
 • ca. 300 Veranstaltungen im Sommerferien
 • kostenfreie Verteilung an alle Schüler*innen über Grundschul-Stadtgebiet
 • 2013: Relaunch Website

Vision



kindgerechte Onlineplattform für alle stadtraumbezogenen Informationen inkl. Verkehrsmittel und Freizeitangebote

starke Beteiligung der Zielgruppe, interaktive Funktionen,

Lehrmaterial für den pädagogischen Gebrauch, open source und OER

Standardisierung der Kinderstadtpläne im deutschsprachigen Raum, Potsdam als Vorreiterin

Statements

Hier könnten die Informationen des Ferienpasses, des Kinderstadtplans, der Internetseite des Arbeitskreises Kinder- und Jugendarbeit und auch grundsätzliche Informationen zu Aufgaben des Jugendamtes der LH Potsdam gebündelt werden.

*Uwe Rühling
Pädagogischer Leiter Treffpunkt Freizeit*

Unserer Meinung nach macht es Sinn, über die Ferien hinaus die Plattform für NutzerInnen und VeranstalterInnen zugänglich zu machen. Die Möglichkeit, ganzjährig unsere Veranstaltungen auf einer Seite explizit für Kinder- und Jugendfreizeitangebote kostenfrei bewerben zu können, wäre ein Zugewinn für unsere Arbeit und ein Mehrwert für die Stadt Potsdam.

*Cornelia Lunk
Jugendtreff clubmitte*



finanzielle Auswirkungen

	Kinderstadtplan	Ferienpass
2017	12.000 €	28.200 € bestehende Förderung + 1.800 € Honorarkostenerhöhung
2018	12.000 € + 10.000 € für Neuauflage und ÖA	30.000 € bestehende Förderung + 22.000 € Entwicklung Veranstaltungsportal
2019+	Festschreibung im Jugendförderplan und Einrichtung einer Vollzeitstelle in der Medienwerkstatt nach TVöD S9 + Sachkosten	

Jugendinformation
 ...

Kinder- und Jugendbüro
 Beteiligung

Kinder- und Jugendfreundlichkeit der Kommune stärken!



Arbeitsfeld
 Jugendinformation
 Auftrag ableitbar aus
 §§ 12 und 14 SGB VIII

HASPI PLAN?
Kinderstadtplan
 Räumliche Information

Status
 - 20 Jahre HASPI Plan
 - 4. Auflage 2020/21 neu
 - 800 Einwohner/1000 Einwohner
 - 1000 Einwohner/1000 Einwohner
 - 1000 Einwohner/1000 Einwohner

Ziele
 - ...

Ferienpass Potsdam
 Ferien-Freizeit- und
 Bildungsinformation



Status
 - seit 1991 - 25 Jahre Ferienpass
 - ...

Titel

Ziele
 - ...

Vision
 - ...



KINDER- UND JUGENDINFORMATION IN POTSDAM



Has't n Plan? - Der Potsdamer Kinderstadtplan

Statusbericht, Entwicklungsziele und Antrag auf strukturelle Förderung



Kurzbeschreibung

Der Potsdamer Kinderstadtplan für Kinder von 4 bis 12 Jahren entstand 2001 im Rahmen eines Kinderbeteiligungsprojektes als einer der ersten Kinderstadtpläne in Ostdeutschland zunächst als Printausgabe. Seit 2010 sind die Karteninhalte zusätzlich als Webangebot unter <http://www.hastnplan.de> verfügbar. Bis heute liegt der Schwerpunkt der Nutzung durch die Kinder auf der Papierversion. Die dritte Auflage erschien 2012 und war 2014 vergriffen.

Am 05.04.2016 wurde die 4., komplett überarbeitete Neuauflage in einer Höhe von 20.000 Stück im Rahmen eines Events in der Has't n Plan TRAM auf der Linie 96 den jungen Potsdamer*innen vorgestellt.

Auch die Homepage mit ca. 400 eingetragenen Orten wurde aktualisiert. Die aktuelle Auflage wurde durch die Landeshauptstadt Potsdam (FB Kinder, Jugend und Familie), das Deutsch Kinderhilfswerk, die Stadtwerke Potsdam (ViP) und Möbel Höffner finanziert.



Seit nunmehr 15 Jahren ist der Plan eine feste Größe für die Kinderfreundlichkeit der Stadt Potsdam und kann als solches durchaus als Aushängeschild für die Kommune gelten. Immer wieder werden Beratungsanfragen von anderen Kommunen an uns gestellt, die ebenfalls eine Kinderkarte entwickeln wollen. Einige Pläne sind auf dieser Grundlage entstanden und meist führen sie den Potsdamer Plan als Vorbild an. 85% der Potsdamer Kinder kennen Has't n Plan?, Eltern und pädagogische Fachkräfte greifen sehr gern auf ihn als Informations- und Lehrmedium zurück.

Rahmenbedingungen

Der Kinderstadtplan ist ein Projekt des fjs e.V. in Kooperation mit der Medienwerkstatt Potsdam. Die Projektkosten sind nicht durch die strukturelle Förderung der Medienwerkstatt abgedeckt.

Das bedeutet, dass für jede Neuauflage mit viel Kraft jeweils ein (neues) Team auf Honorarbasis zusammengestellt wird und die Kosten vorab eingeworben werden müssen.



Kinderstadtplan Potsdam

c/o

Medienwerkstatt Potsdam
Schilfhof 28a
14478 Potsdam

Tel. +49 331 810140
Fax +49 331 810216

hastnplan@
medienwerkstatt-potsdam.de

WWW.HASTNPLAN.DE

Träger
Förderverein für Jugend
und Sozialarbeit e.V.
Marchlewskistraße 27
10243 Berlin

www.fjs-ev.de

Bankverbindung
fjs e.V.
Berliner Commerzbank
IBAN
DE 83 1204 0000 0028 0958 00
BIC COBADEFFXXX



Die Projektleitung wird zum großen Teil ehrenamtlich von der Geschäftsführerin der Medienwerkstatt geleistet. Seit der Gründung des Kinder- und Jugendbüros des Stadtjugendring Potsdam e.V. 2006 besteht eine Kooperation, die die projekttragende Kinderbeteiligung gewährleistet.

Über die Jahre ist auch eine gute Kooperation mit den Potsdamer Verkehrsbetrieben entstanden, die über ein Sponsoring Werbung für den Kinderstadtplan auf einer Straßenbahn fahren. Trotzdem gehen viel Know-How und Informationen verloren, wenn nur aller drei bis vier Jahre für eine Zeit von drei Monaten ein Redaktionsteam arbeiten kann, was Einträge verwaltet, Ideen entwickelt und Kooperationen mit Leben füllt. Es gibt für dieses Projekt keine verlässliche Ansprechperson für fragende Kinder, engagierte Eltern, Fachkräfte und andere Interessent*innen.

Ziele

Um das Angebot langfristig zu betreuen, zu steuern, zeitgemäß zu gestalten und weiterentwickeln zu können, **bedarf es einer strukturellen Förderung**. Angestrebt wird von uns zunächst eine jährliche Festbetragsfinanzierung für eine Honorarkraft in Höhe von ca. 12.000,- € / Jahr (6 h/Woche bzw. 24h/Monat, Miete und Sachmittel) plus eine feste Verankerung der Projektmittel für die Neuauflagen in einem Zyklus von 3 Jahren in Höhe von ca. 10.000,-€ (Druckkosten, Veranstaltung, erhöhter Stundenumfang der Honorarstelle, externe Honorarmittel für Grafik/Web etc.)

Eine feste Honorarstelle kann im Gegensatz zur jetzigen Situation für eine ständige Aktualität des immer wichtiger werdenden Online-Angebots sorgen, laufende redaktionelle Arbeiten erledigen, eine Ansprechbarkeit gewährleisten und weitere Fördermittel, vor allem für die dringend anstehende Neukonzeption des Online-Angebots, einwerben.

Um die Bedürfnisse der Zielgruppe zu erfüllen, muss eine Online-Kinderkarte mobil und interaktiv, intuitiv bedienbar und überregional ausgerichtet sein. Hierfür wird ein System angestrebt, das von anderen Gemeinden übernommen und individualisiert werden kann. Geplant ist die Gründung eines Netzwerks der Kinderplan-Kommunen nach Vorbild der Ferienpass-Städte, um die Zusammenarbeit und beständige Weiterentwicklung, den fachlichen Austausch, die Standardisierung und Qualitätssicherung sowie die weitere Verbreitung der Kinderplan-Idee und eine breite Öffentlichkeitswirksamkeit zu erreichen. Hier kann die Landeshauptstadt Potsdam eine Vorreiterrolle in Brandenburg und Deutschland übernehmen.

Perspektivisch wäre auch eine größere Nähe bzw. eventuelle Zusammenführung der Projekte Kinderstadtplan und Ferienpass Potsdam denkbar.

Im Jugendhilfeausschuss am 28.04.2016 werden wir Ihnen die neue Ausgabe des Kinderstadtplanes 2016 vorstellen und eine strukturelle Förderung des Angebotes beantragen. Wir bitten Sie hiermit um Ihre Unterstützung.

Für Fragen stehen ich und Frau Grunewald sehr gern zur Verfügung.



Ute Parthum
Geschäftsführung